



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Gedenkmesse für Michael Perlot

25.04.1998

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.58.28

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41475)

Dr. Reinhold Stecher  
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

---

Gedenkmesse für Michael Perlot , 25.4. 1998 , Mils bei Hall

Es gibt Schicksale , bei denen man verstummt, wenn man mit ihnen konfrontiert wird. Und je näher man menschlich einem solchen Schicksal steht , umso schwerer belastet es uns . Eine Mutter , ein Vater, Bruder, Freunde und Bekannte, stehn hilflos vor den Tatsachen , dem Lebenslauf und dem Ende - und im Herzen steigt das quälende "Warum" auf , das echolos verhallt , und man grübelt und denkt und es erheben sich Selbstvorwürfe . Hat man die depressive Belastung doch in ihrer Schwere nicht erkannt ? Ich bin mit Michael nicht viel zusammengekommen - aber ich habe ihn getauft und gefirmt und auch mir geht es ähnlich : Warum ? Wie waren da die Verhängnisse, die Traurigkeiten , die Verwirrtheiten und die Depressionen verwoben ? Wir wissen es nicht . die Belastbarkeit vieler Menschen ist heute ein ganz schmaler Grat geworden. Wir durchschauen das dunkle Dickicht einer Seele nicht.

Und doch , liebe Familie Perlot , in dieser Stunde des Gebetes sollten wir das quälende Fragen verlassen Jetzt sollte uns eine anderes Geheimnis in seinen Bann schlagen , das auch undurchdringbar ist und undurchschaubar bleibt. Aber dieses Geheimnis ist kein wirres Dunkel sonder ein strahlendes Licht. Es ist das Geheimnis Gottes .

Im ersten Brief des Johannesbrief ( 3,2o) steht ein Wort , das uns in dieser Stunde der Trauer der Geist Gottes zuflüstert :

" Wenn unser Herz uns beunruhigt , dann ist Gott größer als unser Herz.- und er weiß alles ..."

Dieses Wort ist für uns gesagt . Gott ist immer größer als unser verwirrtes, schuldbeladenes verstörtes, zweifelndes und fast verzweifertes Herz . . ER ist immer größer, unendlichmal größer Und wenn wir einmal in die Ewigkeit hinübergeln , werden wir erst sehen , um wieviel größer Gott ist . Diese Botschaft soll gerade in den dunkelsten Stunden eines Lebens und einer Familie ihr Gewicht bekommen . Ja - vielleicht sind es gerade solche Augenblicke , in denen einem aufgehen kann , was die Botschaft Jesu von Gott für usn bedeutet , von diesem Gott , von dem wir tausend mal gedankenlos gesagt haben "Vater unser " ...

Und noch ein zweites Wort ist mir beim Beten des 57 Psalms in dne Blick gekommen , das ich jetzt in diese Stunde hineinsagen möchte :

" Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist ,  
Deine Treue , so weit die Wolken ziehn...."

Das ist ein guter Satz . Der Himmel spannt sich über alles, über all die Jahre, eines Lebens von der ersten Stunde an , und die Wolken ziehn über die ganze Erde, über Tirol und über Irland . Und was die Treue betrifft Gottes betrifft, so steht in der Schrift : "Auch wenn wir untreu werden , bleibt er doch treu ~~xx(1Tim)xx2xx(1XX)XX~~  
"Er kann sich nicht verleugnen " ( 1Tim 2, 13)

In diesen Verheißungen von dem Herrn , der größer ist als unser Herz . , und dessen Treue gilt , so weit die Wolken ziehn , stehn wir auf dem Grund, auf dem wir vertrauensvoll für den lieben Heimgegangenen beten können- und auch selber Trost finden .

Lieber Frau Prof. ...  
Liebe Kolleginnen und Kollegen aus der  
Vielverschiedenartigen pädagogischen Szene.

... sind in einem Absicht  
eingeladen, ... Es ist ein Absicht, ...  
... die ich wohl frieden, ...  
... erfüllt, ... dankbarer Herzlichkeit!  
... Jahre an LBA und Pädak sind für mich  
... sehr schön Jahre gewesen. Ich habe eigentlich  
... ein großer ...  
... von der ...  
... sehr klare,  
... und jeder hat seine Funktion im

Lieber Frau Prof. ...  
Es ist aber so ...  
... seit Jahrzehnten so etwas wie einem rational-  
... Kognitivem ...  
... Die's heute ist, ...  
... Geist der Zeit, ...  
... Tausenden von ...  
... es so wichtig, ...  
... auch von ...  
... sehr Kind ...  
... Spielraum, ...  
... fühlte sich ...  
... Angebote ...

In der ...  
... das ...  
... nicht ...

1.3.1.58.28

Friedhof Mils , Urnengrab Michael Perlot , Andacht

Meine Lieben ,

Wir versammeln uns am Fest des Heiligen Michael , um am Grab Michaels für ihn zu beten und auch selber Trost zu finden . Es versammeln sich hier viele Zeichen der Liebe . Da ist schon einmal das Grab und seine künstlerische Gestaltung , von Freundeshand gemacht , das an den Lebensbaum erinnert . Da ist das Gedicht der Patin , der lieben Frau Greti , die ihm zum letzten Namenstag diese schönen Worte vom Engel , der begleitet , geschenkt hat .

Da erinnern wir uns daran , daß der heilige Erzengel Michael immer als der große Seelenführer verehrt wurde , der die Menschen , die in die Ewigkeit gehen , vor Gott bringt . .

Und da ist das tönernen Boot mit dem Weihwasser , das die Mutter geformt hat . auch dieses Boot erinnert an einen Gedanken , den Michael einmal selber geäußert hat , daß er sich ins Boot wünsche , das ans andere Ufer fährt . So wie es in dem Kanon , den wir oft gesungen haben heißt : "Wer holt uns über ans andere Ufer , Fährmann , Fährmann , Fährmann hol über , über , über , über hol über. .." Das Boot erinnert mich an einen Brauch in Rangoon , in Südostasien , wo man in Erinnerung an die toten kleinen Boote mit brennenden Lichter über den dunklen Fluß Irawadi hinunterschwimmen läßt dem ewigen Meer zu . Wir hoffen alle , daß auch das kleine Boot Michaels über den dunklen Fluß zum ewigen Meer geschwommen ist , wo die Güte wartet . So sammeln sich lauter Zeichen der Liebe von seiten der Menschen , die hier stehen . Wir können sicher sein , daß auch die Liebe dessen hier gegenwärtig ist , der in allem maßlos ist , vor allem aber in seiner Barmherzigkeit .

Nicht jedermann von uns fällt es leicht , angesichts dessen , was geschehen ist , zu beten . Ich will versuchen , das was uns bewegt und bedrängt in Worte zu fassen , so gut ich kann .

Allmächtiger , ewiger Gott ,

Wir wenden uns zu Dir in einer schweren Stunde . Es ist nicht leicht , die Erinnerung an ein blühendes Leben im Herzen zu haben , an ein Kind , das man heranwachsen sah , an den jungen Menschen , der eine letzte Einsamkeit und Scheu , sich zu öffnen , kaum überwinden konnte , einen Sohn , um den man gebangt und gesorgt hat , mit dem man mitgelitten und sich mitgeföhrt hat . - und nun steht man da , vor einem Häufchen Asche , die nicht er ist , aber doch an ihn erinnert .

Lieber Gott , es ist nicht leicht zu beten , wenn man sich doch immer wieder fragt , ob man nicht da oder dort etwas versäumt hat und etwas tun oder sagen hätte sollen - trotzdem alle derartigen Vorwürfe oder Selbstvorwürfe unnütz sind .

Es ist nicht leicht zu beten , angesichts der Hilflosigkeit , mit der wir immer der Krankheit der Depression gegenüberstehen und eigentlich keine Ahnung haben , was ihr an scheinbar unüberwindlicher Belastung in der Seele vor sich geht .

Es ist nicht leicht , aus einer solchen Stunde heraus zu beten .

Und doch wissen wir , daß du Herr hinter allen für uns unfaßbaren Geschicken der große Regisseur der Liebe bist . Wir wissen und glauben , daß Du unseren Michael , den ich getauft und geföhrt habe , nie vergessen und verlassen hast . Wir sind oft geneigt , psychische Erkrankungen nicht als Krankheiten zu nehmen . Du aber weißt alles , du weißt um alle Dunkelheiten und alle Verwirrungen - und Du hast ihn heimgeholt . Es gibt keinen Trost auf dieser Erde , der so tief und so allumfassend ist wie deine Liebe , die Dich am Kreuz die Arme ausbreiten ließ für alle Sterbenden .

Herr , wir bitten Dich auch : Mach dein Wort wahr , das Du bei den Seligsprechungen gesagt hast : Selig die Trauernden , denn sie werden getröstet werden . Du bist der Herr der Zeit . Gib der Zeit den Auftrag auch die Wunden in den Herzen der Eltern und der Angehörigen zu heilen . Laß uns von diesem Grab mit einem Ja zu Dir und einem Ja zum Leben weggehen .

So beten wir gemeinsam das Gebet , das der Herr uns geschenkt hat :

Vater unser , Gegrüßt seist du Maria ,